

Presseinformation

Landschaftsbau- und Gehölzarbeiten für mehr Vielfalt in der Fröttmaninger Heide



Seit Herbst 2018 sind Fachfirmen für Kampfmittelräumung im Auftrag des Heideflächenvereins Münchener Norden e. V. damit beschäftigt das ehemalige Militärgelände und jetzige Naturschutzgebiet „Südlichen Fröttmaninger Heide“ auf ca. 20 ha von Kampfmitteln und Altlasten zu räumen. Ab Oktober 2019 kann auf den freigeräumten Flächen westlich des HeideHauses mit den Landschaftsbauarbeiten zur Wiederherstellung und naturschutzfachlichen Aufwertung der Heideflächen begonnen werden. Mit den Maßnahmen sollen die Lebensräume von typischen Pflanzen und Tieren auf der Heide verbessert und aufgewertet werden. Zur Stärkung der genannten Ziele soll die Kiefern Sukzession in Teilbereichen aufgelichtet werden. Auch für die Besucher wird das Angebot zur Erholung im Naturschutzgebiet und zur Information über die Besonderheiten ausgebaut.

Mehr Artenvielfalt durch ökologische Aufwertung auf Ausgleichsflächen

Ab Anfang Oktober bis Ende Dezember 2019 wird in der Fröttmaninger Heide eine Landschaftsbaufirma mit Arbeiten zur ökologischen Aufwertung auf 20 ha im Umweltbildungsgelände westlich des HeideHauses und auf angrenzenden Ausgleichsflächen beschäftigt sein. Nachdem die Bearbeitungsflächen vorab von Kampfmitteln geräumt wurden, können diese Bereiche nun befahren und bearbeitet werden. Um Heideflächen und offene Kiesflächen zu erhalten und zu entwickeln, werden stellenweise Gehölze gefällt. Mit den Gehölzfällungen und Wurzelstockrodungen, werden die Lebensräume der licht- und wärmeliebenden Heidepflanzen und –Tiere, wie z.B. der Zauneidechse, vergrößert. Im Frühjahr 2020 wird auf diesen Flächen eine Ansaat mit Druschgut aus der Garchinger Heide erfolgen. Durch die Ansaat werden Magerrasenflächen entwickelt, das Arteninventar mit blühenden Heidepflanzen erhöht und mehr Nahrungsangebot für Insekten geschaffen. Für die seltene Wechselkröte wird die Wasserhaltefähigkeit der Tümpel durch Verdichtung verbessert. Mit Wurzelstöcken, Totholz und Betonabbruch werden Verstecke für Amphibien in der Nähe der Tümpel angelegt. An bestehenden Hängen werden steile Abbruchkanten angelegt, wo Wildbienen und Grabwespen ihre Heimat finden.

Erweiterung des Heide-Lehrpfades und Bau einer Aussichtsplattform

Der bestehende Lehrpfad am HeideHaus mit Infotafeln zu den Lebensräumen in der Heide wird verlängert und mit weiteren Infotafeln mit spannenden Themen aus der Heide ergänzt. Im Zuge der Kampfmittelräumung mussten viele Betonplatten von ehemaligen Gebäuden aus der militärischen Nutzung ausgebaut werden. Derzeit befindet sich in der Heide ein großer Haufen Beton, der im Rahmen der Landschaftsbauarbeiten recycelt wird. Große Betonblöcke sollen als Aussichtsplattform mit Blick in die Schutzzone der Heide und als Sitzgelegenheiten verbaut werden. Betonbruch, der nicht direkt verbaut werden kann, wird zerkleinert und als Tragschicht für Wege verwendet.

Heideflächenverein Münchener Norden e.V. - Bezirksstraße 27 - 85716 Unterschleißheim

Tel. 089 319 57 30 - Mail info@heideflaechenverein.de - Homepage www.heideflaechenverein.de

Nach Abschluss der Kampfmittelräumung und erfolgreicher Umsetzung der Maßnahmen wird mit der Umweltbildungszone ein weiterer Teil der Fröttmaninger Heide für die Öffentlichkeit betretbar. Mit den neu angelegten Biotopen, artenreichen Wiesen und Säumen sowie offenen Kiesflächen wird die Vielfalt der heidetypischen Tier- und Pflanzenwelt gefördert und für die Zukunft gesichert.

Gehölzmaßnahmen zur Erhaltung der offenen Heidelandschaft

In den letzten Jahren haben sich die Kiefern stark in die Heideflächen ausgebreitet. Um den offenen und halboffenen Charakter der Fröttmaninger Heide zu erhalten, müssen immer wieder Kiefern entnommen werden. Von Oktober bis Dezember 2019 werden deswegen in einem vorher festgelegten Gebiet Kiefern entnommen und nachhaltig verwertet. Durch diese Maßnahmen verbessert man die Lebensraumbedingungen vieler Tier- und Pflanzenarten. Mit dem Wechsel von Licht und Schatten sowie Offenland und Gehölzbestockung auf den Auflichtungsflächen werden kleinräumig sehr viele Habitatstrukturen geschaffen. Die Maßnahmen werden so durchgeführt, dass nicht nur für die Tier- und Pflanzenwelt ein Mehrwert entsteht, sondern auch für die Besucher der Fröttmaninger Heide.

Alle Maßnahmen sind mit der Naturschutzbehörde abgestimmt und genehmigt. Unter Beteiligung einer Umweltbaubegleitung wird auf eine größtmögliche Rücksicht der im Gelände lebenden Tiere und Pflanzen geachtet.

Am Sonntag den 13.10.2019 findet um 15:00 Uhr am HeideHaus eine Informationsveranstaltung mit dem Gebietsbetreuer zu den Maßnahmen in der Fröttmaninger Heide statt. Wir laden alle interessierten Bürger zu dieser Veranstaltung ein. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

https://heideflaechenverein.de/service/termine_detail.php?ID=1436

Unterschleißheim, den 16.09.2019

Gez.

Christine Joas
Geschäftsführerin

Heideflächenverein Münchener Norden e.V. - Bezirksstraße 27 - 85716 Unterschleißheim

Tel. 089 319 57 30 - Mail info@heideflaechenverein.de - Homepage www.heideflaechenverein.de



Auch auf den neuen Ausgleichsflächen soll ein so blütenreiches Angebot für Bienen und Schmetterlinge entstehen, wie auf dieser Wiese einer bereits umgesetzten Ausgleichsfläche

(Quelle: HFV)